

## 1. Newsletter der KKOS

---

Liebe Eltern, Schülerinnen und Schüler,

wie in der letzten Beratung der GEV angekündigt, beginnen wir mit dem neuen Schuljahr Informationen über unsere Schule, die von allgemeinem Interesse sind, in Form eines Newsletters bekannt zu geben. Diese Newsletter werden in enger Zusammenarbeit zwischen der Schulleitung und dem Vorsitzenden der GEV Herrn Thunig zusammengestellt. Bitte senden Sie Ihre Meinung oder Anmerkung zu einzelnen Punkten an die oben genannte E-Mailadresse mit dem Betreff „Newsletter“.

Neben dieser Form der Information habe ich die Kolleginnen und Kollegen der KKOS angewiesen für die Kommunikation mit den Eltern ihre dienstliche E-Mailadresse zu nutzen.

Natürlich wissen wir, dass diese Form der Kommunikation das persönliche Gespräch nicht ersetzen kann. Aber wir hoffen, dass dadurch in unserer schnelllebigen Zeit der gegenseitige Informationsbedarf besser befriedigt werden kann.

Wir wünschen Ihnen und uns ein erfolgreiches Schuljahr.

G. Blach und M. Thunig

---

### *1. zur Ausprägung des mathematisch-naturwissenschaftlichem Profils der Schule:*

- Im Schulprogramm ist eine Fachverstärkung in Mathematik seit 2006/07 verankert. Die Naturwissenschaften sind Kernfächer bis incl. Jahrgang 8. Die mathematisch-naturwissenschaftliche Ausrichtung bildet eine „Profilschiene“ im Wahlpflichtunterricht. Der Bereich Informatik ist ebenfalls durch den Wahlpflichtunterricht in den Grund- und Leistungskursen abgedeckt.
- Die Kooperation mit externen Institutionen wird künftig weiter ausgebaut. Neben den bereits bestehenden Kooperationen (Forschungszentrum Rossendorf, Max-Planck-Institut-Dresden, Gläsernes Labor der FU, wissenschaftliche Vortragsreihe) ist eine Zusammenarbeit mit der Humboldt-Universität, insbesondere mit dem Technologiepark Adlershof, vorgesehen.
- Die KKOS nimmt am Jugend Mentoring Programm „JUMP in MINT“ teil. Das 2005 von der EU-Gemeinschaftsinitiative EQUAL initiierte und seit 2007 von der Deutschen Telekom weitergeführte Programm zielt auf die besondere Ansprache von Mädchen und jungen Frauen in mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern. Zurzeit befinden sich sieben Mädchen der 10. Klassen in diesem Programm.
- Die Schulleitung ermöglicht leistungsstarken Schülerinnen und Schülern an dem z.B. von der TU angebotenen regulären Vorlesungen in diesen Fächern teilzunehmen. Ihnen wird damit die Möglichkeit geboten, schon während der Schulzeit (d.h. von der Schule regelmäßig für kurze Zeiträume beurlaubt) auf wissenschaftlichem Niveau zu arbeiten. Sie haben dabei die Möglichkeit, im Status von „privilegierten Gasthörern“ Leistungsnachweise zu erbringen, die in einem späteren Studium anerkannt werden können.

- Unsere Schule stellte im letzten Schuljahr den Antrag diesem Netzwerk beizutreten. Im Ergebnis wurde die Schule aufgefordert, bestimmte Voraussetzungen für die Aufnahme in das Netzwerk zu schaffen. Deshalb wurde auf der letzten Schulkonferenz beschlossen bei der Senatsverwaltung für Bildung zu beantragen, die vorhandenen zwei Schnellläuferzüge zukünftig in MINT-Züge umwandeln zu dürfen, die ebenfalls in Klassenstufe 5 beginnen, die 8. Klassenstufe aber nicht überspringen, sondern vor allem für die Verstärkung der MINT-Fächer, insbesondere der Mathematik, heranzuziehen.

### *2. zur Verwendung der Budgetierungsmittel (ca. 3 % der Personalkosten):*

Der Krankenstand der Lehrerinnen und Lehrer war im abgelaufenen Schuljahr mit 1,9 % sehr niedrig. Solange dies so bleibt, kann die Schule mit den verbleibenden, für die Unterrichtsvertretung vorgesehenen Finanzmitteln Honorarkräfte bezahlen. Dies wurde bereits im letzten Schuljahr getan und wird auch in diesem Schuljahr so erfolgen. Voraussichtlich werden dadurch folgende Maßnahmen abgesichert:

- nachmittäglichen Förderunterricht in Mathe
  - für gute Schüler
  - für Schüler, die Lücken in diesem Fach haben,
- nachmittäglichen Förderunterricht in Chemie,
- eine Schach AG und zusätzlichen Schachunterricht in einer Klasse

Bei Bedarf können weitere Honorarkräfte beschäftigt werden.

### *3. zum Projekt „verlässliche Schule“:*

Die oben genannten Honorarmittel stehen aber nicht verlässlich zur Verfügung. Denn es ist natürlich nicht sicher, dass der Krankenstand unserer Lehrer und Lehrerinnen so niedrig bleibt. Außerdem sollte der nachmittägliche Förderunterricht nach dem Wunsch vieler Eltern ausgeweitet werden. Dazu braucht es also verlässlich zusätzliche Mittel von Seiten der Eltern. Die Elternvertreter greifen deshalb den Vorschlag der Schulleitung auf, eine Vereinbarung über die „KKOS als verlässliche Schule“ zu treffen. Dazu gehören dann vor allem kostenlose Betreuung am Nachmittag und die schnellere Modernisierung der Klassenzimmer. Diese Aktion soll über den Förderverein abgewickelt werden, der auf Wunsch hierfür auch gern eine Jahres-Spendenquittung ausstellt. Einzelheiten dazu werden wir am Anfang des Schuljahres in einem weiteren Brief mitteilen.

Im Nachgang zu verschiedenen ausführlichen Diskussionen mit den Eltern hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet. Sie hat den Vorschlag vieler Eltern aufgegriffen und entwickelt nun ein Konzept, wie das Angebot der Schule außerhalb des Unterrichts schrittweise ausgebaut werden könnte und wie die Schule zudem besser ausgestattet werden könnte.

Am 03.09. trifft sich diese Arbeitsgruppe das nächste Mal.

### *4. zu den Baumaßnahmen in der Schule:*

Im letzten Schuljahr haben wir uns mit dem Schulamt Pankow als Schulträger nach einer langen Verhandlungsrunde darüber verständigen können, welche Baumaßnahmen in der Schule Priorität haben und in welcher Reihenfolge sie durchzuführen sind. Als Ende 2008 der Senat von Berlin überraschend 50 Mio. € für ein konjunkturelles Sonderprogramm zur Verfügung stellte, beantragte das Bezirksamt für unsere Schule erfolgreich folgende Maßnahmen: Beginn der Herstellung einer Durchfahrt zum inneren Schulhof und Teilabriss des Verbindungsbauwerks zur kleinen Sporthalle. (Eine Sanierung und Nutzung des für uns wichtigen Innenhofes setzt die Schaffung einer Zufahrt voraus, die gleichzeitig der für die Pausenbenutzung notwendige Notausgang ist.) Deshalb müssen zusätzlich die Lehrertoiletten entfallen und an anderer Stelle neu installiert werden. In dieser Baumaßnahme werden außerdem die Schülertoiletten im Aufgang D saniert. Diese Baumaßnahmen begannen vor den Sommerferien. Sie sind leider zum Beginn des Schuljahres nicht abgeschlossen. Nach Information durch die Bauleitung wird dieser Bauabschnitt bis zu den Oktoberferien abgeschlossen sein.

Es ergeben sich neben der Lärm- und Schmutzbelästigung weitere Beeinträchtigungen im Schulalltag. So muss ein Bereich des Schulhofes gesperrt werden. Deshalb öffnen wir den hinteren Hof für unsere Schüler in den Pausen.

### *5. zum Förderverein:*

Der Förderverein leistet eine sehr gute Arbeit.

Nach dem Kauf der Schließfächer kann z.B. auch in Zukunft die Betreuung im Schülerclub durch FSJler (FSJ: Freiwilliges Soziales Jahr) abgesichert werden. Allerdings müssen noch Gespräche mit dem Kinderring e.V. geführt werden, da es in der Vergangenheit einige Probleme gab. Auch die Verwaltung des Lernmittelfonds hat geklappt.

Um ein einheitlicheres Bild der Schule nach außen abzugeben, hat der Förderverein einen Logowettbewerb ausgerufen. In diesem Schuljahr wird im Rahmen einer schulischen Arbeitsgemeinschaft diese Aktion aufgegriffen, um ein einheitliches Layout für die Außendarstellung unserer Schule zu entwickeln.

Für die Betreuung der Schließfächer hat die Schule unter der Leitung eines Lehrers eine Schülerfirma gegründet.

### *6. zu den Abiturergebnissen des letzten Schuljahres:*

Der Notendurchschnitt in unserer Schule liegt bei 2,3. Das ist ein sehr gutes Ergebnis. Damit erreichten unsere Abituranten im Schnitt ein besseres Ergebnis als die Gymnasien im Bezirk Pankow und der in der Stadt Berlin.

99 Schülerinnen und Schüler haben das Abitur bestanden, davon 29 mit einer 1 vor dem Komma. Drei Schülerinnen und Schüler haben das Abitur nicht bestanden.

### *7. zur Auswertung des PISA-Testes in unserer Schule:*

Vor zwei Jahren nahmen etwa ca. 100 Schülerinnen und Schüler der Schule, damals 15 Jahre alt (9. und 10. Klasse), an einem Pisa-Test teil. Es ging um die Lesekompetenz und den mathematischen und naturwissenschaftlichen Kompetenzen. Die Ergebnisse wurden mit sozio-ökonomisch ähnlichen Gymnasien im gesamten Bundesgebiet verglichen. Demnach sind unsere Schüler in der Lesekompetenz leicht schlechter, unsere Schülerinnen aber besser. In Mathematik sind unsere Schüler leicht besser, unsere Schülerinnen aber mit einer Klassenstufe Vorsprung deutlich besser. In den Naturwissenschaften sind ebenfalls unsere Schüler leicht schlechter, unsere Schülerinnen aber deutlich besser.

Der Vorsprung unserer Schule gegenüber vergleichbaren Schulen entsteht also vor allem durch den Kompetenzvorsprung unserer Schülerinnen.

### *8. zum Schüleraustausch:*

Der schon seit einigen Jahren erfolgreich durchgeführte Schüleraustausch mit einer Schule in Bath in Großbritannien wird weitergeführt. Dieser Austausch wird jeweils eine Woche dauern und ca. 15 Schüler umfassen. In diesem Schuljahr findet der Austausch für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9, 10 und 11 voraussichtlich vom 02. bis 07. Dezember 2009 in Bath und vom 16. bis 21. April 2010 in Berlin statt. Ansprechpartnerin ist Frau Weihrauch. Ein erster Informationstermin findet für die Bewerber am 08.09.2009 um 15:15 im Raum 111 statt.

Eine sehr gute Ergänzung dazu ist der Austausch mit einer Schule in Oklahoma (USA). Daran können alle zwei Jahre mindestens 20 Schülerinnen und Schüler für vier Wochen teilnehmen. Der erste GAPP-Austausch mit Oklahoma war ein großer Erfolg. Die Vorbereitungen für das nächste Jahr beginnen bereits in diesem Herbst für die jetzigen 9., 10. und 11. Klassen. Ansprechpartner ist Frau K. Berger und Herr Terp. Das erste Treffen für interessierte Eltern und Schüler findet am 09.09. um 19:30 Uhr statt.

### *9. zur Aufnahme neuer Schülerinnen und Schüler:*

Aufgrund der zahlreichen Bewerbungen an unserer Schule werden im Schuljahr 2009/ 2010 wieder zwei Schnellläufer- und zwei Regelklassen aufgenommen. Vermutlich können wir ab dem nächsten Schuljahr durch das geänderte Schulgesetz dann auch gezielt Schüler und Schülerinnen aufnehmen, die zu unserem mathematisch-naturwissenschaftlichen Schulprofil passen.

Um dieses Profil den Schülern und Schülerinnen der umliegenden Grundschulen bekannt zu machen, wurde ein *Tag des offenen Unterrichts* für Kinder in der 4. und 6. Klasse durchgeführt. Über 100 Kinder haben teilgenommen. Viele Eltern kamen zu der angebotenen Diskussionsveranstaltung.

Auch der Tag der offenen Tür war sehr erfolgreich.

In all diesen Veranstaltungen wurde deutlich, dass die Schule einen guten Ruf hat. Auch dies führte dazu, dass sich weit mehr als 100 Schülerinnen und Schüler für unsere beiden siebten Klassen beworben haben. Darüber hinaus gab es sehr viele Anträge in späteren Jahrgängen auf die KKOS zu wechseln.

### *10. zur Änderungen, die sich aus der neuen AV Schulpflicht ergeben:*

Prinzipiell sollte beachtet werden, dass Eltern ihre Kinder nicht entschuldigen können. Das tun die Lehrer nach Regeln, die die AV-Schulpflicht festlegt. Die Eltern teilen uns die Gründe für das Fehlen der Kinder mit und die Lehrer entschuldigen diese Fehltage oder nicht.

Vor allem die Vorschriften zur Unterrichtsbefreiung und zum Unterrichtsversäumnis wurden konkretisiert und damit verschärft. Bei Krankheit bitte unbedingt darauf achten:

- Am ersten Tag des Fernbleibens muss eine fernmündliche Information des Erziehungsberechtigten über das Sekretariat an den Klassenlehrer erfolgen.
- Spätestens am dritten Schultag des Fernbleibens muss die schriftliche Information des Erziehungsberechtigten beim Klassenlehrer vorliegen.
- Nach Rückkehr des Schülers müssen die Gründe des Fernbleibens schriftlich begründet werden (z.B. ärztliches Attest).
- Alle Termine, die vorab gemacht werden können (Dazu können auch bestimmte Arztbesuche gehören.), müssen auch vorab dem Klassenlehrer bekannt gemacht werden.

Im Detail können Sie hier nachlesen:

[http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-bildung/rechtsvorschriften/av\\_schulpflicht.pdf](http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-bildung/rechtsvorschriften/av_schulpflicht.pdf)

### *11. zur Hausordnung:*

Zurzeit wird an einem Vorschlag für eine neue Hausordnung gearbeitet. Sie wird in diesem Schuljahr mit den Eltern und den Schülerinnen und Schülern diskutiert und dann beschlossen werden. Es gibt eine Reihe von Punkten, die neu in die Hausordnung aufgenommen werden sollen. Andererseits sollen alle Festlegungen entfallen, die ohnehin aus anderen Gründen schon gelten, wie z.B. das Rauchverbot in der Schule.

Ein Problem in der Schule ist der zuweilen unpünktliche Unterrichtsbeginn. Verspätungen werden in Zukunft konsequenter als unentschuldigtes Fehlen im Zeugnis eingetragen.

### *12. zur Erreichbarkeit der Lehrerinnen und Lehrer und der Information der Eltern:*

Die Kolleginnen und Kollegen der KKOS sind verpflichtet auf E-Mails der Eltern innerhalb einer Woche zu reagieren. Die E-Mailadresse setzt sich aus dem Name der Lehrer und der Endung @kkos.net zusammen. (\*) Die Eltern sollten ebenfalls ihre E-Mailadresse den Lehrern zur Kenntnis geben.

Wir werden den Terminplan und alle wichtigen Informationen auf der Homepage der Schule veröffentlichen. Für den Newsletter gilt dies ebenso. Zusätzlich wird der Vorsitzende der GEV den Newsletter an die gewählten Vertreter der Elternschaft per E-Mail versenden. Wir können ihn auch an die Mailinglisten senden, die in den einzelnen Klassen bereits existieren.

Selbstverständlich ersetzen diese Kommunikationswege nicht das persönliche Gespräch. Neben den Elternsprechtagen sollten die Eltern ihre Elternversammlungen für den Meinungsaustausch intensiv nutzen. Zur ersten EV laden die Klassenlehrer in den ersten Tagen des Schuljahres ein.

- (\*) Ausnahmen: berger\_kerstin@kkos.net für Frau Berger (En/Spa),  
berger\_gisela@kkos.net für Frau Berger (Ch/Bio),  
fschiller@kkos.net für Herrn Schiller (Ma/Ph)